

## **INHALTSÜBERSICHT**

<b>Problemstellung, Zielsetzung und Gang der Untersuchung</b>	<b>1</b>
<b>Teil 1: Die Gestaltungsprinzipien der Besteuerung als Beurteilungsrahmen für Gestaltungsprobleme des Steuersystems</b>	<b>5</b>
<b>I. Allgemeines zu den Gestaltungsprinzipien der Besteuerung</b>	<b>5</b>
A. Begriff und inhaltliche Strukturen	5
B. Bedeutung im Rahmen des Wissenschaftsprogramms der Steuerwissenschaften	9
C. Zusammenfassung der Ergebnisse und Schlußfolgerungen	20
<b>II. Inhaltliche Konkretisierung der Gestaltungsprinzipien im Bereich der fiskalpolitisch motivierten Besteuerung</b>	<b>22</b>
A. Das Postulat der Steuergerechtigkeit	22
B. Das Postulat der Steuerneutralität	47
C. Zum Verhältnis zwischen dem Postulat der Steuergerechtigkeit und dem Postulat der Steuerneutralität	79
<b>Teil 2: Analyse der Besteuerung grenzüberschreitender Vorgänge aus der Sicht der Gestaltungsprinzipien</b>	<b>81</b>
<b>I. Analyse aus der Sicht des Gerechtigkeitspostulats</b>	<b>81</b>
A. Perspektiven der Steuergerechtigkeit im internationalen Bereich	81
B. Gerechtigkeit zwischen Einzelpersonen	82
C. Gerechtigkeit zwischen den Staaten	105
<b>II. Analyse aus der Sicht des Neutralitätspostulats</b>	<b>114</b>
A. Perspektiven des Neutralitätspostulats im internationalen Bereich	115
B. Einfluß der Besteuerung auf die Risikostruktur der Handlungsalternativen	118
C. Zwischenergebnis für die Besteuerung grenzüberschreitender Vorgänge	139

III. Zusammenfassende Schlußfolgerungen für die Besteuerung grenzüberschreitender Vorgänge	141
A. Allgemeiner Gestaltungsrahmen: Besteuerung nach Maßgabe der Teilnahme am Wirtschaftsverkehr eines Staates	142
B. Konkretisierung der Besteuerungskonzeption	145
<b>Teil 3: Kritische Würdigung der deutschen und US-amerikanischen Besteuerung grenzüberschreitender Vorgänge anhand der zuvor abgeleiteten Beurteilungskriterien</b>	153
I. Vorbemerkungen	153
II. Die Erfassung grenzüberschreitender Vorgänge im Rahmen der Personensteuern nach nationalen Vorschriften	154
A. Überblick über die Regelungen in der Bundesrepublik Deutschland	154
B. Überblick über die Regelungen in den USA	161
III. Auswirkungen von Doppelbesteuerungsabkommen	172
A. Aufbau und Inhalt von Doppelbesteuerungsabkommen	172
B. Grundzüge der deutschen Abkommenspolitik	174
C. Grundzüge der US-amerikanischen Abkommenspolitik	177
IV. Zusammenfassende Würdigung	179
A. Allgemeiner Gestaltungsrahmen	179
B. Besteuerung von Steuerinländern mit Auslandsbeziehungen	181
C. Besteuerung von Steuerausländern mit Inlandsbeziehungen	182
<b>Schlußbetrachtung: Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick auf mögliche Weiterentwicklungen</b>	185

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>XIX</b>
<b>Problemstellung, Zielsetzung und Gang der Untersuchung</b>	<b>1</b>
<b>Teil 1: Die Gestaltungsprinzipien der Besteuerung als Beurteilungsrahmen für Gestaltungsprobleme des Steuersystems</b>	<b>5</b>
<b>I. Allgemeines zu den Gestaltungsprinzipien der Besteuerung</b>	<b>5</b>
<b>A. Begriff und inhaltliche Strukturen</b>	<b>5</b>
<b>B. Bedeutung im Rahmen des Wissenschaftsprogramms der Steuerwissenschaften</b>	<b>9</b>
1. Erkenntnisobjekte der Steuerrechtswissenschaft	9
2. Erkenntnisobjekte der ökonomischen Steuerwissenschaften	11
a) Finanzwissenschaft	11
b) Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	14
<b>C. Zusammenfassung der Ergebnisse und Schlußfolgerungen</b>	<b>20</b>
<b>II. Inhaltliche Konkretisierung der Gestaltungsprinzipien im Bereich der fiskalpolitisch motivierten Besteuerung</b>	<b>22</b>
<b>A. Das Postulat der Steuergerechtigkeit</b>	<b>22</b>
1. Begrifflich-konzeptionelle Grundlagen	22
a) Materiale und formale Strukturelemente einer gerechten Ordnung	23
b) Steuergerechtigkeit als Bestandteil distributiver Gerechtigkeit	27
2. Orientierungsrahmen für die Analyse von Gestaltungsproblemen der Besteuerung	31
a) Verhältnis der Steuerrechtsordnung zum Zivilrecht	31

b) Ausgangswertungen im Bereich der Einkommens- und Vermögensbesteuerung	34
(1) Opfertheoretische Rechtfertigung der Besteuerung als Ausgangswertung für die Steuerberechtigung dem Grunde nach	35
(2) Das Leistungsfähigkeitsprinzip als Ausgangswertung für die Steuerberechtigung der Höhe nach	38
(a) Das Leistungsfähigkeitsprinzip als Fundamentalprinzip horizontaler Steuergerechtigkeit	38
(b) Alternative Maßgrößen steuerlicher Leistungsfähigkeit im geltenden System der Personensteuern	43
<b>B. Das Postulat der Steuerneutralität</b>	47
1. Ausgangslage: Unterschiedliche Konkretisierungen und Anwendungsbereiche der Steuerneutralität im Rahmen der ökonomischen Steuerwissenschaften	47
2. Abwägung alternativer modelltheoretischer Konzeptionen der Steuerneutralität	53
a) Wohlfahrtstheoretische Konkretisierung des Neutralitätspostulats im gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang	53
(1) Modelltheoretische Grundlagen und Bedingungen der Entscheidungsneutralität	53
(2) Kritische Würdigung	55
b) Einzelwirtschaftliche Konkretisierung des Neutralitätspostulats	61
(1) Modelltheoretische Grundlagen und Bedingungen der Entscheidungsneutralität	62
(2) Kritische Würdigung	67
c) Schlußfolgerung: Steuerneutralität auf prozeßtheoretischer Grundlage	72
3. Orientierungsrahmen für die Analyse von Gestaltungsproblemen der Besteuerung	74
a) Zur methodischen Vorgehensweise bei der Analyse von Gestaltungsproblemen	74
b) Gesamtwirtschaftliche Effizienz auf prozeßtheoretischer Grundlage	76

C. Zum Verhältnis zwischen dem Postulat der Steuergerechtigkeit und dem Postulat der Steuerneutralität	79
<b>Teil 2: Analyse der Besteuerung grenzüberschreitender Vorgänge aus der Sicht der Gestaltungsprinzipien</b>	<b>81</b>
I. Analyse aus der Sicht des Gerechtigkeitspostulats	81
A. Perspektiven der Steuergerechtigkeit im internationalen Bereich	81
B. Gerechtigkeit zwischen Einzelpersonen	82
1. Analyse der Ausgangswertungen im Rahmen der Personensteuern	82
a) Bedeutung alternativer Konzeptionen der subjektiven Steuerberechtigung für den Umfang der Besteuerung	82
(1) Rechtliche Zugehörigkeit als Anknüpfungsmoment der Besteuerung	83
(2) Räumliche Zugehörigkeit als Anknüpfungsmoment der Besteuerung	85
(3) Wirtschaftliche Zugehörigkeit als Anknüpfungsmoment der Besteuerung	86
(4) Zusammenfassung der Ergebnisse	88
b) Bedeutung des Grundsatzes der Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit für den Umfang der Besteuerung	89
(1) Grundsätzliche Vereinbarkeit einer Abkehr vom Universalitätsprinzip mit dem Leistungsfähigkeitsgrundsatz	90
(2) Verwirklichung des Nettoprinzips	91
(3) Zusammenfassung der Ergebnisse	96
c) Konkretisierung von Abgrenzungskriterien zwischen in- und ausländischer Leistungsfähigkeit	98
(1) Steuern vom Einkommen	99
(2) Am Vermögen anknüpfende Steuern	102
2. Zwischenergebnis für die Besteuerung grenzüberschreitender Vorgänge	104

<b>C. Gerechtigkeit zwischen den Staaten</b>	<b>105</b>
1. Analyse alternativer Ausgangswertungen	106
a) Opfertheoretische und äquivalenztheoretische Aufteilungsmaßstäbe	107
b) Gesamtwirtschaftliche Vorteile als Aufteilungsmaßstab	109
c) Ergebnis: Dominanz äquivalenztheoretischer Wertvorstellungen	110
2. Zwischenergebnis für die Besteuerung grenzüberschreitender Vorgänge	112
<b>II. Analyse aus der Sicht des Neutralitätspostulats</b>	<b>114</b>
A. Perspektiven des Neutralitätspostulats im internationalen Bereich	115
B. Einfluß der Besteuerung auf die Risikostruktur der Handlungsalternativen	118
1. Ausgangslage: Unterscheidung zwischen unternehmerischer und nicht-unternehmerischer Tätigkeit	118
2. Steuereinfluß bei unternehmerischen Auslandstätigkeiten	126
a) Analyse ohne Berücksichtigung der ausländischen Rahmenbedingungen: Standardargumentation zugunsten einer exportneutralen Besteuerung	127
b) Analyse unter Einbezug der ausländischen Rahmenbedingungen	128
(1) Besteuerung und Wettbewerbssituation	128
(2) Besteuerung und Versorgungsniveau an öffentlichen Gütern	131
(3) Ergebnis: Importneutrale Besteuerung bei unternehmerischem Auslandsengagement	134
3. Steuereinfluß bei nicht-unternehmerischen Auslandstätigkeiten	135
C. Zwischenergebnis für die Besteuerung grenzüberschreitender Vorgänge	139
<b>III. Zusammenfassende Schlußfolgerungen für die Besteuerung grenzüberschreitender Vorgänge</b>	<b>141</b>

A.	Allgemeiner Gestaltungsrahmen: Besteuerung nach Maßgabe der Teilnahme am Wirtschaftsverkehr eines Staates	142
B.	Konkretisierung der Besteuerungskonzeption	145
1.	Steuern vom Einkommen	145
2.	Steuern vom Vermögen	149
<b>Teil 3:</b>	<b>Kritische Würdigung der deutschen und US-amerikanischen Besteuerung grenzüberschreitender Vorgänge anhand der zuvor abgeleiteten Beurteilungskriterien</b>	<b>153</b>
I.	Vorbemerkungen	153
II.	Die Erfassung grenzüberschreitender Vorgänge im Rahmen der Personensteuern nach nationalen Vorschriften	154
A.	Überblick über die Regelungen in der Bundesrepublik Deutschland	154
1.	Anknüpfungsmerkmale und Reichweite der Steuerpflicht	154
a)	Strukturmerkmale der unbeschränkten Steuerpflicht	154
b)	Strukturmerkmale der beschränkten Steuerpflicht	155
2.	Vermeidung internationaler Doppelbesteuerungen durch die Anrechnungsmethode	158
B.	Überblick über die Regelungen in den USA	161
1.	Anknüpfungspunkte und Reichweite der Steuerpflicht	161
a)	Strukturmerkmale der unbeschränkten Steuerpflicht	161
(1)	Federal income tax	161
(2)	Federal estate and gift tax	162
b)	Strukturmerkmale der beschränkten Steuerpflicht	163
(1)	Federal income tax	163
(2)	Federal estate and gift tax	168

2. Vermeidung internationaler Doppelbesteuerungen durch die Anrechnungsmethode	170
a) Federal income tax	170
b) Federal estate and gift tax	172
III. Auswirkungen von Doppelbesteuerungsabkommen	172
A. Aufbau und Inhalt von Doppelbesteuerungsabkommen	172
B. Grundzüge der deutschen Abkommenspolitik	174
C. Grundzüge der US-amerikanischen Abkommenspolitik	177
IV. Zusammenfassende Würdigung	179
A. Allgemeiner Gestaltungsrahmen	179
B. Besteuerung von Steuerinländern mit Auslandsbeziehungen	181
C. Besteuerung von Steuerausländern mit Inlandsbeziehungen	182
<b>Schlußbetrachtung: Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick auf mögliche Weiterentwicklungen</b>	<b>185</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>191</b>
<b>Verzeichnis der Entscheidungen</b>	<b>209</b>
<b>Verzeichnis der sonstigen Quellen</b>	<b>209</b>